

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 26

Artikel: Auskunft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nägeli: Wüssed Sie scho, Herr Mörgeli, jeht git's by eus no Pintes Valaisannes vu dr. Uva' us Brig.
Mörgeli: Da wird wohl au d' Eva nüd wyt e wäg sy!

Auskunft

„Was isch au äs Sondue?“
„E usglössi Chäfschnitte!“

Die verkehrte Welt

Im Leben ist ja gar manches häßlich,
Und ein Kongress ist immer kongräblich,
Drum tut es mir fast im Magen weh,
Wenn in Genf heut' die Brauen ich tagen seh'.
Geht dann in den Dom man, so hört man gewiß
Dort predigen heut' eine englische Miß.
's ist klar: man ist weiter als bei uns in Gluntern
Am Strand der Rhone! 's wär' nicht zum Ver-
runden,

Käm' dort auf der Straße, oh quelle horreur!
Ein weiblicher Schornsteinfeger daher!
Und rasseln die Seuersprißen durch die Straßen,
Müscht ihr euch davon nur nicht aufregen lassen.
Man sagte euch vielleicht: „Monsieur, n'ayez pas peur,
Das ist unsere Damen-Seuerwehr.

Sie rückt jetzt gerade zur Übung ins Seld,
Ja, in Genf, da ist alles gar wohl bestellt!
Da traf ich auch jüngst einen alten Freund,
Der hat fast vor lauter Rührung geweint
Und mir im Vertrauen dann mitgetelt,
Dass heute Sortuna bei ihm geweilt:
's hat heute ein Mädchen — o Gottes Walten!
Um die Hand meines einzigen Sohns angehalten!
Der sei jetzt versorgt und gefüllt sein Begehrn,
Denn es könnte die Dame einen Mann ernähren,
Dienstlich sie beim Völkerbund, oh quel honneur,
Eine Ainstellung habe als Sekretär!
Ihr Jünglinge, macht euch drum keine Sorgen,
Im Hafen der Che, da seid ihr geborgen,
Ihr seid aus allem Kummer und Leid,
Sobald nur ein Mädchen um euch freit!
Auch hat mir bis heute noch keiner geschrieben,
Dass als „alter Jüngling“ er „ihnen geblieben“...

21. Sch.

Fremdenpolylisches

„Merkwürdig, daß zum Eintritt in dieses Jammertal keine Extrabewilligung von der Fremdenpolizei nötig ist!“

Mein Geschäft befindet sich vom
1. Oktober 1920 an
Rennweg Nr. 48

A. Byland
Eisenwarenhandlung
Rennweg 21, Zürich

Gummi-Artikel
Präservativ: 1 Ds. Fr. 3.80.
Reveripps: ½ Ds. Fr. 2.—
2075: 1 Ds. Fr. 6.50.
Nur frische Ware. Versand
dientlich per Nachnahme,
gegen Vorreinwendung des
Vertrages auch vorstehende.
R. N. VOGT
Hvg. Spezialität. Basel 1.

Eine Zweifelhafte Geschichte

Von Jack Hamlin

Vor einigen Wochen sandte unsere Regierung in der verzweifelten Affäre Schwefel eine energische Note an die österreichische Regierung. Es ist selbstverständlich sehr zu begrüßen, daß unser Bundesrat die Interessen der Schweizer im Ausland wahrnimmt. Nun brauchen wir nur noch einige tausend Noten an die belgische und französische Regierung zu schicken, um gegen die laufende von Säulen von Misshandlungen, die unseren Landsleuten seitens der französischen und belgischen Behörden widerfahren sind, zu protestieren und wir können den Kopf wieder hochhalten. Was die Affäre Schwefel anbelangt, scheint der Protest etwas verfrüht geroufen zu sein. Wir erfahren jetzt durch die Zeitungen, daß dieser verzweifelte Sabrikdirektor von dem Wiener Amtsgericht zu 300 Kronen Strafe und eventuell 48 Stunden Haft verurteilt wurde, weil er, im Laufe einer Diskussion, Lohn betreffend, einen Arbeiter ins Gesicht geschlagen, zu Boden geworfen hat und auf ihm herumtrampelt ist. Wir schaudern, wenn wir denken, was die Schweiz Österreich getan hätte, wenn der temperamentvolle Sabrikdirektor wirklich im Recht geroufen wäre.

Obwohl es Völker gibt, die die ausgehungerten, geschlagenen Österreicher als vogelfreies Gesindel betrachten, so ist es nicht unbedingt nötig, daß wir Schweizer uns diese Ansicht auch zu eigen machen.

Dass der österreichische Arbeiter, der die Freiheit gehabt hat, sich zur Wehr zu setzen (was man bei einem anderen Menschen wohl Notwehr genannt hätte), ebenfalls zu 100 Kronen oder 48 Stunden Haft verurteilt wurde, ist ein Beweis, daß die Schweiz in Österreich den Schutz der Behörde in vollstem Maße genießt.

Zürcher Schnadahüpfeln

Der Eßig ist sauer
Und der Seerlein noch saurer,
Und in Zürich, da streiken
Die Köch' und die Maurer,
Und vom Eßig kriegt's Bauchweh
Und vom Seerlein 'n Aufsen,
Und wenn's g'nug gestreikt haben,
Werden's wohl wieder schaffen!

21. Sch.

Dumme Entschuldigung

„Wie,“ ruft routentbrannt der Vater,
„ich finde meine Tochter in Ihren Ar-
men?“ —

„Verzeihung — ich hörte Sie nicht
kommen!“

Auf dem Tennisplatz

I.

Sie: Ach, ich spiele heute so schlecht,
alle Bälle gehen mir ins Netz!
Der Partner: Wer kann das den
Bällen verdenken, mein Bräulein!

II.

Er (zur Partnerin): Na, mein Bräulein,
der Ball ist wohl auch das einzige,
was Sie einem Manne abschlagen
können . . . !“

Key

Briefkasten der Redaktion



Mühli. Ja, es gibt jetzt bei uns neue Zeitschriften, die, wie sie verkünden, „die Heimat der Seele“ suchen, und sogar — man denke — „nicht nur in der Schweiz“. 21m End' auch Abonnenten! Gruß!

Musikfreund in L. Unfehlbar einer Aufführung des Requiem von Brahms in Langenthal war darüber im „Bund“ folgendes zu lesen: „Herrlich dominierte die reine, helle Sopranstimme von Frau Witz über Chor und Orchester, während Herrn Reiners sehr sympathischer Bass in den tiefen Lagen einen schönen Gegensatz zur hohen Stimme bildete.“ — Bässe pflegen von Alters her, auch wenn sie nicht hervorragend sympathisch sind, einen Gegensatz zu Sopranstimmen zu bilden. Das liegt nun eben einmal in ihrer Art.

F. R. in A. Gewiß: noch wunderbar als die Säghölzer. Tiere zu zähmen und abzurichten, ist die Unfähigkeit der meisten Menschen, die Eigenschaften der Tiere aus ihren Handlungen zu erkennen.

Gügerli i. Moos. Das ist nicht so schlimm! Trösten Sie sich mit der Kommerzienratsinitiative Stalla Jerusalem in Wien, die es fertig gebracht hat, in ein paar Jahren 16 Millionen Kronen Schulden und sich selber unsichtbar zu machen!

K. H. in S. Aus Dresden wird wieder einmal der Kühm eines neuen Tanzsterns verkündet. Man liest darüber im Berliner Tageblatt: „Dieser Tanz, der weder mit einer Schaustellung des Körpers etwas gemein hat, noch das Kostüm braucht (!!), hat zur Voraussetzung eine Philosophie! Donnerwetter — würde Schopenhauer gelacht haben!

Gigaxli in A. Jetzt weiß man's doch, wozu die Naturwissenschaft da ist! Hurra! Einem Wiener Professor ist es nämlich gelungen, durch Austausch der Reimdräsen männliche Ratten und Meerschweinchen zu verweiblichen — und umgekehrt. Die ehemalig vorwiegend männlichen Ratten werden wohl auch zur Wahlurne gehen, Gruß!

Verschiedenen. Anonymus verschließt im Papierkorb!

Druck und Verlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7
Telephon Selinau 10.13



Die genaue Beachtung der Marke des Erfinders dieser Hauben „SEILAZ“ garantiert Ihnen alle Vorteile, die Sie von diesem Hilfsmittel für Ihre Toilette erwarten dürfen.

Seilaz-Frisierhauben sind in den Coiffeurgeschäften erhältlich.

Aktstudien
15 versch. Fr. 3.—, H. Dietrich,
Basel 7, Abt. G.



Frauen-Schönheit
Ihre Darstellung in 240 Abb.
n. Werken berühmt. Meister
Preis Fr. 250. Porto extra.
Höfer & Schlebler,
Baden (Schweiz). [1985]

Verbrechen
gegen das
keimende Leben
(Beseitigung der Leibesfrucht)
Von H. Gächter. Fr. 5.—
Zu bezieh. durch H. Dietrich,
Basel 7. 2059

Damen
Diskrete Rat-
schläge. Post
lach 7604
Basel 7, A.

Visitenkarten liefert
prompt
die A.-G. JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Herren seid vor- sichtig!

Des Spezialarztes Dr. Kopp's

Taschenapotheke „Volkswohl“

schützt Sie vor Geschlechts-
krankheiten, sie enthält die
nötigen Vorbeugungs- u. Hilfs-
mittel mit Anleitung. — Preis
Fr. 8.25 per Nachnahme direkt
durch: Spezial-Versand

„Christiania“, Luzern 8,
Untergrund. 2089

Neu! Die Nacktheit! Neu!

Orientalische Akte: Kunstdr.
Größe 18: 24 cm. 10 Aufnahmen
Fr. 12.—, 30 Aufn. Fr. 30.—, 60
Aufn. Fr. 50.— sämtl. versch.
La. Femme: 2 Mappen à 8 Akt-
Kunstblätter, Größe 24: 30 cm.
1 Mappe Fr. 8.— 2 Mappen
Fr. 15.— Rasse und Schön-
heit des Orients: Kunstdrucken,
Akten Typen etc. Nr. 163: 100
versch. Aufn., 30 St. Fr. 8.—
100 St. Fr. 8.— Nr. 115: 72 ver-
schied. Aufn., 36 St. Fr. 4.—
72 St. Fr. 6.— Versand franko
per Nachn. oder gegen Vorein-
sendung. Müller & Winter,
Kunstverlag, Abteilung A 31,
Leipzig, Kronprinzenstr. 43.

Umsontz erhalten Sie Aus-
kunft bei

Schwerhörigkeit

Ohrengeräuschen, nervösem
Ohrenschmerz, ob d. neueste
erfolgreichste, Brauns-Hörfix-
Muskel", bequem u. unsicht-
bar zu tragen. Aerztlich emp-
fohlen. Gegen Nachnahme Fr.
10.— Verlang. Sie Prospekte A.

L. Brühlhardt,
General-Vorsteher
Zürich 16. Telephon S. 2118